



PROJEKTBERICHT 2018

CINE MOBILE

1. UNSERE VISION

Das wichtigste Ziel des Projektes ist es, Aufklärung zu den folgenden Themen zu leisten: sexuelle Gesundheit, Familienplanung, Kinderhandel, Zwangsarbeit und Missbrauch von Kindern, Hygiene und Verbesserung des Lebensumfelds, Gewalt gegen Frauen und Kinder, Beschneidung, Umweltschutz. Dies geschieht in der Absicht, zu einer Verhaltensänderung bei der Bevölkerung beizutragen.

Die Aktivitäten von AMPO/CINE MOBILE wurden zum zweiten Jahr in Folge in der Provinz Boulkiemdé fortgesetzt.

Zur Erinnerung: Das Projekt hat im September 2016 seine Aufklärungsaktivitäten in 10 Dörfern der Gemeinden von Pella und Soaw begonnen.

Insgesamt wurden **41.267** Menschen erreicht.

2. UNSERE AKTIVITÄTEN

Die wichtigsten Aktivitäten des Projektes sind:

- Formelle Treffen
- Gespräche
- Hausbesuche
- Schulungen von Kontaktpersonen und Multiplikatoren
- Aufklärungsaktivitäten

Die Direktorin von AMPO/ P.P.FILLES, Hedwige OUEDRAOGO leitet die Aktivitäten des Teams. Umgesetzt werden die geplanten Tätigkeiten von vier Mitarbeitern:

- SENI B. Félicité, die Projektkoordinatorin, die die Aktivitäten koordiniert und überwacht
- zwei Animatoren : SIOGO Elie und SAWADOGO Hassane
- und einem Fahrer: SAWADOGO Ahmed



2-1 TREFFEN

Anfang September hat das Team mit Verwaltungs-, Brauch-, Religionsbehörden sowie Kontaktpersonen und anderen lokalen Entscheidungsträgern getroffen, um sie über die Wiederaufnahme der Aktivitäten zu informieren.

2-2 Die Gespräche

Die Gespräche werden neben den allgemeinen Aktivitäten geführt, um den Dorfbewohnern die Möglichkeiten zu geben, sich in kleinen Gruppen oder in Einzelgesprächen mit den Mitarbeitern des Teams über persönliche Probleme in Bezug auf die bei den Filmvorführungen angesprochenen Themen auszutauschen. Durch diese Gespräche werden die Begünstigten oft an technische Dienste für eine Betreuung verwiesen. Die häufigsten Fälle sind Probleme im Zusammenhang mit Beschneidung, Familienplanung, Sexualität und Zwangsheirat.



Gespräch mit einem Begünstigten

2-3 Hausbesuche

Durch die Hausbesuche pflegt das Team vom Ciné Mobile den Kontakte zu den Begünstigten, um sie zur Teilnahme an den Aktivitäten zu ermutigen. Höflichkeitsbesuche bei wichtigen Persönlichkeiten der Gemeinden und die Teilnahme an sozialen Ereignissen in den Dörfern (traditionelle Feste, Todesfälle etc.) tragen dazu bei, die soziale Bindung mit der lokalen Bevölkerung zu vertiefen.



2-4 Schulung der Kontaktpersonen

Eine Fortbildung der Kontaktpersonen fand in den beiden Gemeinden Pella und Soaw statt. Die Themen, die im letzten Jahr behandelt wurden, standen noch einmal auf dem Programm.

Dass die Beteiligung der administrativen Behörden bei der Durchführung der Aktivitäten unentbehrlich ist, wurde durch ihre Teilnahme an den Fortbildungen erwiesen. Die Bürgermeister haben dem Team vom Ciné Mobile ihre Verfügbarkeit zugesichert.

2-5 Aufklärungsaktivitäten

2-5.1 Gespräche

Die Themen werden in einzelnen Gesprächsgruppen behandelt, die nach sozialen Gruppen (Männer, Frauen, Jungen, Mädchen) geordnet sind. Jeden Monat wird über ein neues Thema diskutiert.



Gesprächsrunde mit Männern

2-5.2 Filmvorführungen/Debatte

Die Filmvorführungen mit anschließenden Diskussionen waren effektiv und waren gut besucht. Diese abendlichen Veranstaltungen ermöglichen eine starke Mobilisierung der Bevölkerung, von der die meisten vor- und nachmittags beschäftigt sind.

Filme sind außerdem eine gute Möglichkeit, das Bewusstsein der Menschen in ländlichen Gebieten zu schärfen. So erreicht man alle Menschen gleichermaßen, auch diejenigen, die nicht lesen können.

2-5.3 Informationstage

Zusätzliche Informationstage für die breite Öffentlichkeit wurden in diesem Jahr erfolgreich organisiert, sie fanden in sechs Dörfern statt: Goala, Pelbilin, Poéssé Sarana, Soaw und Zoétgomdé. Durch diese Tätigkeit kann das Projekt besser einschätzen, wie gut sich den Begünstigten die



behandelten Themen angeeignet haben und inwieweit sich diese auf das Verhalten der Bevölkerung ausgewirkt haben. Vorträgen und Gewinnspiele werden zu diesen Anlässen veranstaltet.

3. LOKALE PARTNER

Das Team vom Ciné Mobile hat eng mit der Staatsverwaltung (Präfekten, Bürgermeister), Vereinen, und Nichtregierungsorganisationen zusammengearbeitet.

4. HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Eine Herausforderung war der Ausfall des Lautsprechers bei einigen Filmvorführungen. Ansonsten konnte das Team alle geplanten Aktivitäten reibungslos umsetzen.

Ciné Mobile möchte perspektivisch neue Dörfer im Randgebiet von Ouagadougou auswählen, um dort Aufklärungsaktivitäten durchzuführen. Diese Dörfer, die am Standrand von Ouagadougou liegen, stehen unter dem Einfluss verschiedener gesellschaftlicher Phänomene (Jugendkriminalität, Prostitution, Mangel an Bürgersinn), die die Zukunft der Jugend gefährden können. Die Sensibilisierung zur Verhaltensänderung könnte dazu beitragen, die Folgen dieser Phänomene zu verringern.

5. BUDGET

Ciné Mobile wird gänzlich vom Berliner Verein "Freunde für AMPO" finanziert. Der Verein hat dem Projekt im Jahr 2018 insgesamt 27.686 € zur Verfügung gestellt.

6. SCHLUSSBEMERKUNG

Das Team vom Ciné Mobile hat nach den zwei Jahren Tätigkeit in den Gemeinden Pella und Soaw seine Ziele erreicht:

- alle geplanten Aktivitäten wurden in allen Dörfern ausgeführt
- die Begünstigten haben unsere Arbeit geschätzt und sogar eine Verlängerung gewünscht
- die Zusammenarbeit mit den Verwaltungs-, Brauch-, und Religionsbehörden war fruchtbar

Wir bedanken uns ganz besonders bei unserem Finanzpartner « Freunde für AMPO » und bei den technischen Partnern, die sich unermüdlich für die nachbeteiligte Bevölkerung einsetzen.